

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 04.03.2015

Niederschrift

über die **5. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 02.02.2015, 16:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Marliese Berthmann	CDU
Herr Alexander Born	CDU
Herr Michael Lhotka	CDU
Herr Horst Nettessheim	CDU
Frau Christiane Rittner	CDU
Frau Inge Klein	GRÜNE
Frau Claudia Pinl	GRÜNE
Herr Roland Schüler	GRÜNE
Frau Yasmin Vadood	GRÜNE
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Holger Fiedler	SPD
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD
Herr Wolfgang Blümel	FDP
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Rolf Kremers	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Teresa De Bellis-Olinger CDU

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Entschuldigt fehlte:

Frau Svenja Führer

CDU

Außerdem waren anwesend:

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal

Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Breuer (Amt für öffentliche Ordnung)

Herr Funk und Herr Wolff (beide Stadtplanungsamt)

Frau Neumann und Herr Klasen (Bauverwaltungsamt)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Sigurd Schneider vom 16.01.2015 betr. den Sachstand zur DHL-Ansiedlung in Köln-Marsdorf
0182/2015

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.3 Tempo 30-Schilder in der Theresienstraße in Köln-Lindenthal
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2014, TOP 7.2.4
0210/2015

Neue Anfragen

- 7.2.3 Austausch veralteter Ampelanlagen (LSA) im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0200/2015
- 7.2.4 Stand und Planung der Umsetzung der Arbeiten an den Kreuzungen Dürener
Straße/Militärring und Dürener Straße/Lindenthalgürtel
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0201/2015

Neue Anträge

- 8.1.10 Lärm- und Verkehrsgutachten zur geplanten DHL-Ansiedlung in Köln-
Marsdorf
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Mül-
ler/Die Linke)
AN/0196/2015

Neue Verwaltungsvorlagen

- 9.1.3 Aufstellung einer Informationsstele zur "Schwarzen Bahn" auf der Rhöndorfer
Straße
0199/2015
- 9.2.4 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betref-
fend den Bebauungsplan-Entwurf 59476/02
Arbeitstitel: Nördlich Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf
3846/2014

Neue Mitteilungen

- 11.2.1 Sanierung der Robert-Koch-Straße in Köln-Lindenthal
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2014, TOP: 8.1.2
0195/2015
- 11.2.2 Entlastung der pflegenden Familienangehörigen von an Demenz erkrankten
Menschen im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.12.2014, TOP 8.1.8
0259/2015

- 11.3.3 Barrierefreie Umgestaltung von Fuß- und Radwegbrücken im Rahmen der Sanierung
Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
AN/0084/2014
und
Änderungsantrag der CDU-Fraktion, AN/0162/2014
1648/2014

Im nichtöffentlichen Teil

Neuer Antrag

- 13.2.1 Grundstück für Schulstandort
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0223/2015

Neue Mitteilung

- 16.2.1 Beteiligung der Bezirksvertretung bei der Besetzung von Schulleitungsstellen
3267/2014

Eine zusätzliche Unterlage liegt vor zu dem Tagesordnungspunkt

- 9.2.2 Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 4. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 22.01.2015

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Verwaltungsvorlage unter Tagesordnungspunkt

- 9.2.1 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines Schulgebäudes mit 3-fach Sporthalle für eine Gesamtschule mit je 4 Zügen Sekundarstufe I und II auf dem Grundstück Aachener Straße/Herbesthaler Straße in 50933 Köln-Müngersdorf
3960/2014

bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 09.03.2015 **zurückgestellt** werden muss, da der Ausschuss Schule und Weiterbildung in seiner Sitzung am 19.01.2015 die Vorlage ebenfalls vertagt hat.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern benannt:

Herr Müller

Herr Nettesheim
Frau Pinl

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Sigurd Schneider vom 16.01.2015 betr. den Sachstand zur DHL-Ansiedlung in Köln-Marsdorf
0182/2015

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

- 5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Entfernung Gehwegschild "An der Ronne" in Köln-Lövenich (Az.: 02-1600-112/14)
3720/2014

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Stadtwaldgürtel
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
am 03.11.2014; TOP 7.2.2
3244/2014

7.1.2 Pflege der Baumscheiben in der Dürener Straße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
am 01.12.2014, TOP 7.2.2
3622/2014

7.1.3 Tempo 30-Schilder in der Theresienstraße in Köln-Lindenthal
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lin-
denthal vom 03.11.2014, TOP 7.2.4
0210/2015

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Frankenstraße 19 und 21 in Köln-Junkersdorf
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1823/2015

7.2.2 Radwegenutzungspflicht
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0118/2015

7.2.3 Austausch veralteter Ampelanlagen (LSA) im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0200/2015

7.2.4 Stand und Planung der Umsetzung der Arbeiten an den Kreuzungen Dürener
Straße/Militärring und Dürener Straße/Lindenthalgürtel
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0201/2015

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Aufstellung von Werbeanlagen im Stadtbezirk Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0146/2015
- 8.1.2 Planungen für das Grundstück "Petershof" in Köln-Müngersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0148/2015
- 8.1.3 Markierung von Parkplätzen auf dem Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz
(Antrag von Herrn Blümel/FDP)
AN/0149/2015
- 8.1.4 Optimierung der Verkehrssituation Widdersdorf-Süd
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0143/2015
- 8.1.5 Herrigergasse in Köln-Müngersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0144/2015
- 8.1.6 Sanierung der Schallstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0150/2015
- 8.1.7 Hinweisschilder auf die Freiluga
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0151/2015
- 8.1.8 Aufklärung über das Fütterungsverbot von Wasservögeln und Fischen an bzw. in öffentlichen Gewässern
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0152/2015
- 8.1.9 Umgestaltung des Schnittpunktes der Remigiusstraße/Konradstraße/Arnulfstraße in Köln-Sülz
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0153/2015

- 8.1.10 Lärm- und Verkehrsgutachten zur geplanten DHL-Ansiedlung in Köln-Marsdorf
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0196/2015

8.2 Vorschläge und Anregungen

- 8.2.1 Gesamtkonzept Widdersdorf/Lövenich/Weiden
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- vertagter TOP 8.1.7 vom 01.12.2014 -
AN/1599/2014

Gesamtkonzept für die weitere Entwicklung im Kölner Westen für die Orte Weiden, Lövenich und Widdersdorf
(Gemeinsamer **Ersetzungsantrag** der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0145/2015

- 8.2.2 Anbindung einer KVB-Stadtbahnlinie nach Köln-Widdersdorf
(Antrag von Herrn Kremers/AfD)
AN/0140/2015

- 8.2.3 Erhalt des Gebäudeensembles Redwitzstraße 57 in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0141/2015

- 8.2.4 Unterschutzstellung der Mittelterrassenkante Herrigergasse in Köln-Müngersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0142/2015

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Annahme einer zweckgebundenen Sachspende für die Katholische Grundschule Lohrbergstraße in Köln-Klettenberg
hier: Neue Fußballtore für den Sportplatz - Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 10.12.2014
3800/2014

- 9.1.2 Benennung einer Planstraße auf dem ehem. RTL-Gelände in Köln-Junkersdorf
3841/2014
- 9.1.3 Aufstellung einer Informationsstele zur "Schwarzen Bahn" auf der Rhöndorfer Straße
0199/2015
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen
 - 9.2.1 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines Schulgebäudes mit 3-fach Sporthalle für eine Gesamtschule mit je 4 Zügen Sekundarstufe I und II auf dem Grundstück Aachener Straße/Herbesthaler Straße in 50933 Köln-Müngersdorf

3960/2014
 - 9.2.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB
Arbeitstitel: Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Junkersdorf

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 4. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 22.01.2015
3907/2014
 - 9.2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, HGK-Bahnlinie (Az.: 02-1600-80/14)
3633/2014
 - 9.2.4 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 59476/02
Arbeitstitel: Nördlich Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf
3846/2014
- 10 **Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin****
- 11 **Mitteilungen der Verwaltung****
 - 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte
 - 11.1.1 Niederschrift der 1. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates
3862/2014

- 11.1.2 Niederschrift der 2. Sitzung des Rahmenplanungsrates
4012/2015

- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
 - 11.2.1 Sanierung der Robert-Koch-Straße in Köln-Lindenthal
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2014, TOP:
8.1.2
0195/2015

 - 11.2.2 Entlastung der pflegenden Familienangehörigen von an Demenz erkrankten
Menschen im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.12.2014, TOP 8.1.8
0259/2015

- 11.3 Sonstige Mitteilungen
 - 11.3.1 Vergabeverfahren "Betrieb von städtischen Wohngebäuden für die Unter-
bringung und Betreuung von Flüchtlingen an externe Träger"
0001/2015

 - 11.3.2 Broschüre "Das Kooperative Baulandmodell Köln – Leitfaden für Projektent-
wickler und Investoren"
3991/2015

 - 11.3.3 Barrierefreie Umgestaltung von Fuß- und Radwegbrücken im Rahmen der
Sanierung
Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
AN/0084/2014
und
Änderungsantrag der CDU-Fraktion, AN/0162/2014
1648/2014

- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

13.2.1 Grundstück für Schulstandort
AN/0223/2015

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

16.2.1 Beteiligung der Bezirksvertretung bei der Besetzung von Schulleitungsstellen
3267/2014

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Sigurd Schneider vom 16.01.2015 betr. den Sachstand zur DHL-Ansiedlung in Köln-Marsdorf 0182/2015

Die Beantwortung der Einwohneranfrage erfolgt in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.03.2015.

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Entfernung Gehwegschild "An der Ronne" in Köln-Lövenich (Az.: 02-1600-112/14) 3720/2014

In Abwesenheit der Petentin sprechen sich Herr Nettesheim (CDU), Frau Pinl (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) im Namen ihrer Fraktionen dafür aus, den schriftlich vorliegenden Ausführungen der Verwaltung zu folgen und dem Wunsch der Petentin nicht zu folgen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt der Petentin für ihre Eingabe, spricht sich aber gegen die Entfernung des Gehwegschildes an der Straße „An der Ronne 256-262“ aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Stadtwaldgürtel
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 03.11.2014; TOP 7.2.2
3244/2014**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 Pflege der Baumscheiben in der Dürener Straße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 01.12.2014, TOP 7.2.2
3622/2014**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Tempo 30-Schilder in der Theresienstraße in Köln-Lindenthal
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2014, TOP 7.2.4
0210/2015**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Frankenstraße 19 und 21 in Köln-Junkersdorf
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1823/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.2 Radwegnutzungspflicht
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0118/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Austausch veralteter Ampelanlagen (LSA) im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0200/2015**

Auf Nachfrage der Verwaltung bestätigt Herr Nettesheim im Namen der CDU-Fraktion, dass die Anfrage irrtümlich als Beschlussvorschlag formuliert worden ist. Er bittet die Verwaltung, möglichst bald folgende Frage zu beantworten:

Wie sieht die seit Jahren bestehende Planung eines neuen Ampelkonzeptes für den Stadtbezirk Lindenthal in aktueller Fassung nebst Terminen aus?

**7.2.4 Stand und Planung der Umsetzung der Arbeiten an den Kreuzungen
Dürener Straße/Militärring und Dürener Straße/Lindenthalgürtel
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0201/2015**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Aufstellung von Werbeanlagen im Stadtbezirk Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen)
AN/0146/2015**

Herr Nettesheim (CDU) und Frau Pinl (Grüne) begründen den gemeinsamen Antrag ihrer Fraktionen. Exemplarisch benennt Frau Pinl den Standort der zwischenzeitlich aufgestellten sog. „City-Light-Säule“ auf dem Platz an der Kreuzung Lindenthalgürtel/Gleueler Straße. Dieser Standort wird auch innerhalb der Bevölkerung als äußerst kritisch angesehen, da er u. a. die Fußgänger behindert (steht in der Flucht eines Fußgängerüberweges) und die Sicht der Radfahrer beeinträchtigt. Hinzu kommt, dass hier auf engstem Raum neben einer mobilen Toilette auch verschiedene Wertstoffcontainer stehen. Hinzu kommen parkende Autos und an bestimmten Wochentagen Marktstände. Stadtgestalterische Überlegungen sind ihrer Ansicht nach hier nicht eingeflossen. Abschließend bringt sie ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass die zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 von ihrer Fraktion eingereichte Anfrage bis heute von der Verwaltung nicht beantwortet wurde. Sie sieht hierin einen eindeutigen Verstoß gegen die Geschäftsordnung.

Herr Hilgers (SPD) kann den Unmut aus Teilen der Bevölkerung und der Politik nachvollziehen. Er gibt allerdings zu bedenken, dass im Hinblick auf genehmigungspflichtige Werbeträger nach seinem Kenntnisstand die Bezirksvertretungen nach der Zuständigkeitsordnung erst ab einer Größe von ca. 9 Quadratmeter Werbefläche (Format 18/1) zu beteiligen sind. Unabhängig von der Frage der Zuständigkeit hält er es allerdings für sinnvoll, die Bezirksvertretung vor der Aufstellung oder Versetzung einer Litfaßsäule zumindest um Stellungnahme zu bitten. Nur so können evtl. Bedenken bereits im Vorfeld ausgeräumt werden. Er hält daher eine Modifizierung des Beschlussentwurfes für erforderlich. Auch schlägt er vor, die in letzter Zeit in die Kritik geratenen Wertstoffcontainer mit aufzunehmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Verwaltung, Frau Neumann, weist darauf hin, dass die neuen Litfaßsäulen lediglich eine Plakatanschlagsfläche im Format 8/1 aufweisen.

Herr Schüler (Grüne) kritisiert, dass die Verwaltung im Gegensatz zu früheren Jahren die Bezirksvertretung nicht mehr über die Aufstellung oder Versetzung von Litfaßsäulen informiert. Kein Verständnis hat er in diesem Zusammenhang für die Nichtbeantwortung der angesprochenen Anfrage seiner Fraktion. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sieht für ihn anders aus.

Herr Klasen stellt für die Verwaltung klar, dass jeder neue Standort eines Werbeträgers zunächst unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit geprüft wird. Diese verwaltungsinterne Abstimmung hat oberste Priorität.

Weiter führt er aus, dass der neue Werbenutzungsvertrag insgesamt 300 Litfaßsäulen und 350 Stadtinformationsanlagen zum Inhalt hat. Für jeden dieser neuen Standorte muss ein Bauantrag mit dem Ziel einer Sondernutzungsgenehmigung gestellt werden. Für den Stadtbezirk Lindenthal liegen erst wenige Anträge vor. Insgesamt sind bisher 11 neue Standorte und 11 Austauschstandorte genehmigt worden. Herr Klasen betont, dass entsprechend dem vom Rat der Stadt Köln abgeschlossenen Werbenutzungsvertrag die Verwaltung einem Bauantrag entsprechen muss, wenn allen Kriterien und damit die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Dazu gehört auch der ästhetische Gesichtspunkt. Dieser schließt jedoch lediglich Standorte in Grünanlagen, Baumalleen oder denkmalgeschützten Bereichen aus. Das subjektive Ästhetikempfinden ist nur nachrangig zu betrachten. Insoweit ist das Ermessen der Verwaltung eingeschränkt.

Im Hinblick auf die Umsetzung des Werbenutzungsvertrages wird die Verwaltung die Bezirksvertretung auf dem Laufenden halten.

Auf Bitte von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker sagt Herr Klasen für die Verwaltung zu, den Standort an der Kreuzung Lindenthalgürtel/Gleueler Straße unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit nochmals zu prüfen. Sollte sich herausstellen, dass die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet ist, wird die Sondernutzungserlaubnis widerrufen.

Herr Schüler (Grüne) zeigt sich enttäuscht darüber, dass die Bezirksvertretung trotz ihrer Ortskenntnis nicht in die Standortfindung einbezogen wird. Dies kann im Einzelfall dazu führen, dass für die Verwaltung im Nachhinein durch Beschwerden aus der Bevölkerung oder Initiativen aus der Bezirksvertretung ein erheblicher Mehraufwand entsteht.

In der weiteren Diskussion, an der sich Frau Berthmann, Herr Nettesheim (beide CDU), Frau Klein, Frau Pinl (beide Grüne) und Herr Hilgers (SPD) beteiligen, beantwortet die Verwaltung, Herr Klasen, verschiedene Einzelfragen.

Abschließend schlägt Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker als Ergebnis der Beratung vor, neben der von der SPD-Fraktion beantragten Ergänzung des Beschlusssentwurfes zusätzlich aufzunehmen, dass bei einem Verstoß gegen die Verkehrssicherheit die Sondernutzungserlaubnis zu widerrufen ist. Auch hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die Standorte der neuen Werbeanlagen und Wertstoffcontainer zur Stellungnahme und gegebenenfalls zur Beschlussfassung der Bezirksvertretung vorzulegen.

Bei Verstößen gegen die Verkehrssicherheit wird die Verwaltung aufgefordert, einen Widerruf der Sondernutzungserlaubnis durchzuführen.

Die Bezirksvertretung rügt die Nicht-Beantwortung diesbezüglicher Anfragen wegen Verstoßes gegen die Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

**8.1.2 Planungen für das Grundstück "Petershof" in Köln-Müngersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0148/2015**

Herr Hilgers (SPD) erklärt bei der Begründung des Antrages, dass vor dem Hintergrund des immer wieder kritisierten fehlenden Wohnraums in Köln für seine Fraktion eine künftige Wohnnutzung auch in solch attraktiver Lage oberste Priorität hat.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt nach Aussage von Frau Pinl die Intention des vorliegenden Antrages. Sie schlägt jedoch vor, den Beschlussentwurf dahingehend zu ergänzen, dass unabhängig von den formalen Anforderungen des „Kooperativen Baulandmodells“ in jedem Fall 30% der Geschossfläche des Wohnungsbaus öffentlich gefördert werden.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Für die Verwaltung führt Herr Wolff aus, dass die Stadt Köln bei dem Verkauf von städtischen Grundstücken, die dem Wohnungsbau zugeführt werden sollen, den Bauherren grundsätzlich auferlegt, 30% für den öffentlich geförderten Wohnungsbau vorzusehen.

Die sachkundige Bürgerin Frau Jahn-Schnelle verweist auf den seinerzeit auf Initiative der Fachhochschule durchgeführten Ideenwettbewerb zur künftigen Nutzung des „Petershofes“, der von der Bürgervereinigung Müngersdorf begleitet wurde. Als Ergebnis wurden verschiedene Nutzungsvarianten zur Diskussion gestellt. Sie spricht sich dafür aus, bei der Suche nach der sinnvollsten Nutzung auch den Gesichtspunkt des Erhalts des Erscheinungsbildes des gesamten Ensembles zu berücksichtigen.

Herr Nettesheim (CDU) befürchtet einen möglichen Interessenkonflikt zwischen den Nutzungsvorstellungen eines Inverstors und den Vorstellungen der Verwaltung bzw. der Politik.

Herr Blümel (FDP) hat Bedenken gegen eine Festlegung hinsichtlich einer reinen Wohnnutzung. Seiner Ansicht nach könnte nach dem stattgefundenen Ideenwettbewerb durchaus auch eine Mischnutzung realisiert werden.

Herr Schüler (Grüne) teilt diese Bedenken. Dabei sollte allerdings auch für ihn der Schwerpunkt auf eine künftige Wohnnutzung gelegt werden.

Aufgrund der Diskussion schlägt Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker vor, in den Beschlusstext zusätzlich aufzunehmen, dass der bestehende Denkmalschutz des „Petershofes“ berücksichtigt wird und damit der Charakter dieses Kleinods in Müngersdorf erhalten bleibt.

Auch hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das städtische Grundstück „Petershof“ in Köln-Müngersdorf Planungen zu entwickeln, die nach dem Auszug der Kindertagesstätte zügig eine Wohnnutzung dieses attraktiven Areals unter Berücksichtigung des bestehenden Denkmalschutzes ermöglicht.

Hierbei soll der Charakter dieses Kleinods in Müngersdorf erhalten bleiben.

Unabhängig von den formalen Anforderungen des „Kooperativen Baulandmodells“ sollen in jedem Fall 30 % der Geschossfläche des Wohnungsbaus öffentlich gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 AfD)

1 Nein-Stimme (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Führer

8.1.3 Markierung von Parkplätzen auf dem Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz (Antrag von Herrn Blümel/FDP) AN/0149/2015

Der von Herrn Blümel (FDP) begründete Antrag wird von Herrn Nettesheim (CDU) und Frau Pinl (Grüne) abgelehnt. Sie verweisen dazu auf einen ähnlichen Antrag der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 14.11.2013 (TOP 8.1.1), der nach einem Ortstermin mit der Verwaltung vom Antragsteller zurückgezogen wurde.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Markierung von Parkplätzen und Zu- bzw. Abfahrten auf dem Hermeskeiler Platz für geordnete Verkehrsverhältnisse sorgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**.

1 Ja-Stimme (1 FDP)

13 Nein-Stimmen (4 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

4 Enthaltungen (2 CDU, 1 Grüne, 1 AfD)

Nicht anwesend: Frau Führer

**8.1.4 Optimierung der Verkehrssituation Widdersdorf-Süd
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0143/2015**

Herr Nettessheim (CDU) weist zur Begründung des Antrages darauf hin, dass die Vorschläge zur Optimierung der Verkehrssituation von Anwohnern an seine Fraktion herangetragen worden sind. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, inwieweit diese Maßnahmen umgesetzt werden können.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrssituation in Widdersdorf-Süd zu prüfen und der Bezirksvertretung Lindenthal das Ergebnis vorzulegen:

1. Optimierung des Kreisverkehrs Adrian-Meller-Straße/Einmündung Mathesenhofweg.
2. Verbesserung der Sichtbeziehung (insbesondere für Kinder) Am Aspelkreuz/Jakobsweg/Spielplatz.
3. Verbesserung des Straßenübergangs Unter Linden zwischen den Hausnummern 15 und 17.
4. Verbesserung der Querungsmöglichkeiten auf der Hauptstraße.
5. Eindämmung des Zubringer- und Abholverkehrs an der KITA Mathesenhofweg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

**8.1.5 Herrigergasse in Köln-Müngersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0144/2015**

Nachdem Herr Schüler (Grüne) auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung hingewiesen hat, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Herrigergasse in Köln-Müngersdorf wieder als Rad- und Fußweg auszuschildern. Zudem ist das Parken von Fahrzeugen zu unterbinden, indem am Beginn der Herrigergasse/Belvedere Straße wieder die Pfosten aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

8.1.6 Sanierung der Schallstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0150/2015

Im Namen der SPD-Fraktion verweist Herr Fiedler bei der Begründung des Antrages auf die vorgelegten Fotos, die den Zustand des Straßenbelages zeigen.

Herr Blümel (FDP) merkt an, dass sich die die Schallstraße kreuzende Immermannstraße in einem ähnlich schlechten Zustand befindet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, im Stadtteil Lindenthal die Sanierung der Schallstraße vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

8.1.7 Hinweisschilder auf die Freiluga (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0151/2015

Frau Berthmann (CDU) führt bei der Begründung des Antrages aus, dass die Freiluga neben interessierten Bürgern und Vereinen im Jahr von ca. 8.500 Schülern besucht wird. Leider fehlt auf den Anfahrtswegen eine ausreichende Hinweisbeschilderung. Diese ist aus ihrer Sicht notwendig, da sich die Zufahrt sehr versteckt im Grünen befindet.

Hinsichtlich des von der CDU-Fraktion gleichzeitig beantragten Bürgersteiges im nördlichen Teil der Belvederestraße (vom Gregor-Mendel-Ring aus) weist Herr Schüler (Grüne) darauf hin, dass die Verwaltung vor einiger Zeit bereits eine erste Planung erstellt hat. Er schlägt vor, diesen Passus aus dem Beschlusssentwurf zu streichen und die Verwaltung zu bitten, über den aktuellen Planungsstand in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.03.2015 zu berichten.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, 3 Hinweisschilder auf die Freiluga zu beschaffen und an folgenden Stellen anzubringen:

1. Gregor-Mendel-Ring/Ecke Belvederestraße
2. Alter Militärring/Ecke Wendelinstraße

3. Gegenüber der Einfahrt zur Freiluga

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

8.1.8 Aufklärung über das Fütterungsverbot von Wasservögeln und Fischen an bzw. in öffentlichen Gewässern (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0152/2015

Nachdem Frau Pinl (Grüne) auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung hingewiesen hat, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, möglichst umgehend, auf jeden Fall vor Beginn der wärmeren Jahreszeit, an allen Wasserflächen im Grüngürtel und in den Parks des Stadtbezirks Lindenthal die Schilder, die auf das Fütterungsverbot von Vögeln und Fischen hinweisen, zu erneuern. Dabei ist auf die Gefährdung der Gewässer durch die Fütterung hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend. Frau Führer

8.1.9 Umgestaltung des Schnittpunktes der Remigiusstraße/Konradstraße/Arnulfstraße in Köln-Sülz (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0153/2015

Herr Hilgers (SPD) verweist bei der Antragsbegründung auf das vorliegende Planungskonzept eines externen Architektenbüros. In diesem werden 3 Varianten einer möglichen Umgestaltung vorgeschlagen. Diese könnten innerhalb der Verwaltung als Einstieg in eine eigene Planung dienen.

Frau Berthmann (CDU) sieht die Gefahr, dass durch eine Umgestaltung in welcher Form auch immer, dringend benötigte Parkplätze wegfallen. Auch befürchtet sie, dass durch die Schaffung eines Platzes mit Aufenthaltsqualität ähnliche Probleme für die Anwohner entstehen könnten, wie rund um den Brüsseler Platz.

Herr Weber-Baronowsky (Grüne) spricht sich dafür aus, bei der Planung die Anwohner in angemessener Form zu beteiligen.

Herr Blümel (FDP) stimmt seinem Vorredner zu. Ergänzend hält er es für erforderlich, bei der Planung ausreichend viele Fahrradabstellflächen vorzusehen. Auch sollte das Erscheinungsbild der vorhandenen Stromkästen verbessert werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker schlägt vor, den Beschlussentwurf dahingehend zu ergänzen, dass die Anwohner bei der Planung in Form eines Work-

shops beteiligt werden. Sie geht davon aus, dass keine Bedenken bestehen, das vorgelegte Planungskonzept in die weiteren Überlegungen mit einzubeziehen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, den Schnittpunkt der Remigius-, Konrad- und Arnulfstraße so zu gestalten, dass ein Quartiersplatz mit Aufenthaltsqualität entsteht. Dabei ist ein Workshop mit Anwohnern einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

**8.1.10 Lärm- und Verkehrsgutachten zur geplanten DHL-Ansiedlung in Köln-Marsdorf
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0196/2015**

Herr Nettesheim (CDU), Frau Pinl (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) bringen im Namen ihrer Fraktionen am Beispiel der geplanten DHL-Ansiedlung in Marsdorf ihre Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass es die Verwaltung wieder einmal versäumt hat, der Bezirksvertretung das vollständige Lärm- und Verkehrsgutachten frühzeitig zur Kenntnis zu geben. Dieses ist für die politische Meinungsbildung unverzichtbar.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal hatte beschlossen, dass sie die Gutachten zu Lärm und Verkehr zur Bauanfrage DHL-Verteilzentrum in Köln-Marsdorf zur Verfügung gestellt bekommt. Und zwar vor einer Genehmigung.

Die Bezirksvertretung bittet den Oberbürgermeister, dem zuständigen Fachamt eine entsprechende Aufforderung zukommen zu lassen, damit es der Bezirksvertretung Lindenthal die vollständigen Gutachten zur Verfügung stellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Die Linke, 1 AfD)
1 Enthaltung (1 CDU)

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Gesamtkonzept Widdersdorf/Lövenich/Weiden (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

**- vertagter TOP 8.1.7 vom 01.12.2014 -
AN/1599/2014**

**Gesamtkonzept für die weitere Entwicklung im Kölner Westen für die
Orte Weiden, Lövenich und Widdersdorf
(Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bünd-
nis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Blümel/FDP und von
Herrn Müller/Die Linke)
AN/0145/2015**

Herr Nettesheim (CDU) verweist auf die schriftlich vorliegende umfangreiche Antragsbegründung. Im Hinblick auf den auf Seite 2 des Antrages vorgeschlagenen zweiten Schulstandort an der Ludwig-Jahn-Straße ist aus seiner Sicht eine Änderung erforderlich, da die Verwaltung im Zusammenhang mit der Vorlage unter Tagesordnungspunkt 9.2.2 (Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens mit dem Arbeitstitel Ludwig-Jahn-Straße – Vorlagen-Nr. 3907/2014) darauf hingewiesen hat, dass dieser Standort für eine weiterführende Schule definitiv nicht zur Verfügung steht. Er schlägt vor, im Beschlusstext stattdessen vorzusehen, dass der zweite Standort einer weiterführenden Schule – eine Gesamtschule – ebenfalls im Westen des Stadtbezirkes Lindenthal festgelegt wird.

Herr Schüler (Grüne) weist darauf hin, dass das vorgeschlagene Gesamtkonzept unter Beteiligung verschiedener Bürgervereinigungen erarbeitet wurde. Er erwartet von der Verwaltung, dass sie auf dieser Grundlage tätig wird und gemeinsam mit der Bezirksvertretung und den interessierten Bürgern in einen Dialog eintritt. Gemeinsames Ziel muss es sein, im Hinblick auf die weitere Entwicklung im Kölner Westen unverzüglich geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Hilgers (SPD) schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an. Dabei ist ihm durchaus bewusst, dass es bei der Umsetzung des Gesamtkonzeptes in Einzelfällen zu Problemen kommen wird und dann ein Abwägungsprozess stattfinden muss.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ein Gesamtkonzept für die weitere Entwicklung im Kölner Westen für die Stadtteile Weiden, Lövenich und Widdersdorf **und ersucht den Rat der Stadt Köln, durch eigenen Beschluss die nachstehenden Maßnahme wirksam werden zu lassen.**

Es ist zwingend erforderlich, Orte Lövenich, Weiden und Widdersdorf vor allem in folgenden Schwerpunkten weiterzuentwickeln:

Verkehr, Schule, Wohnen, Freiräume. Bürgerbeteiligung

Verkehr

Mobiler Individualverkehr

Das bestehende Straßennetz ist unverzüglich zu ertüchtigen. Dabei sind die in der vorliegenden Verkehrsuntersuchung zum geplanten Frischemarkt in Marsdorf vorge-

schlagenen Verbesserungen an den Knotenpunkten wie zum Beispiel Aachener Straße. / Bonnstraße vorrangig umzusetzen.

Stadtbahn

Die Linie 1 wird von Weiden/West entlang des Randkanals nach Widdersdorf und entlang der Straße „Unter Linden“ bis zur Endstelle Haus Rath verlängert.

Der Rat der Stadt Köln wird aufgefordert die Voraussetzungen beim NVR, bei der KVB und beim Land NRW zu schaffen, die Umsetzung dieses Vorhabens beschleunigt zu realisieren.

Eine Verbindung von der verlängerten Linie 1 nach Brauweiler ist vorzusehen und schnellstmöglich mit der Nachbargemeinde Pulheim abzusprechen. Ein direkter Bus von Brauweiler nach Weiden-West ist zum nächsten Fahrplanwechsel einzurichten.

S-Bahn / SPNV

Die Bezirksvertretung unterstützt mit Nachdruck die Planungen für eine weitere S-Bahn von Köln über Horrem nach Bedburg und fordert den Rat der Stadt Köln auf, beim NVR, im Rhein-Erft-Kreis und beim Land NRW dieses Vorhaben schnell realisieren zu lassen. Die Stadt Köln und der NVR werden aufgefordert, diese Planungen aktiv zu unterstützen.

Ein Haltepunkt Köln-Bocklemünd ist am alten Bahnhof Bocklemünd („Am Freimersdorfer Weg“ zu realisieren. Dieser Haltepunkt ist mit einer Buslinie an Widdersdorf – Brauweiler anzubinden.

Radwegenetz

Der neue Schulstandort in Widdersdorf und die neuen Wohngebiete werden mit einer attraktiven Radinfrastruktur an wichtige Zielpunkte (besonders ÖPNV, Einkaufen, Freizeit) angebunden.

Schule

Als Standort einer der weiterführenden Schule und zwar eines Gymnasiums ist das Grundstück an der Adrian Meller Straße / Unter Linden in Köln Widdersdorf vorzusehen.

Der zweite Standort der weiterführenden Schule – eine Gesamtschule – ist ebenfalls im Westen des Stadtbezirks Lindenthal festzulegen.

Wohnen

Als neues Wohngebiet ist in Widdersdorf-Ost die Fläche hinter dem „Neu-Subbelrather Hof“

entlang des Rad-/ Fußweges zu planen.

Eine weitere Fläche für den Wohnungsbau ist nördlich des Randkanals in Köln-Lövenich zu planen. Durch die Trasse der Stadtbahn ist es möglich, Teile dieses Gebietes beidseits der Brauweiler Straße für Wohnungsbau zu nutzen. Über die Tiefe der Bebauung wird im Rahmen der Planung entschieden sind entsprechend der vom Rat der Stadt Köln beschlossenen kooperativen Baulandmodell zu erschließen.

Beide Wohngebiete sind entsprechend dem vom Rat der Stadt Köln verabschiedeten kooperativen Baulandmodell zu erschließen.

Freiraum

Drei Freiraumkorridore sind zu realisieren:

1. der schon beschlossene Grünzug West wird von Junkersdorf über Weiden-Süd bis zur Bonnstraße erstellt
2. In Verwirklichung des Konzeptes Regio Grün wird der Freiraum vom Landschaftspark Belvedere ab dem Golfplatz südlich von Widdersdorf beidseits des Lise-Meitner-Rings und der L213 festgesetzt und in Fortführung zusammen mit dem Rhein-Erft-Kreis bis zur Glessener Höhe beplant.
3. Die Flächen nördlich von Widdersdorf vom Randkanal bis zur Eisenbahnstrecke Pulheim-Köln werden als Freiraum ausgewiesen. In Gesprächen mit der Stadt Pulheim wird eine Weiterführung der Freiraumplanung nach Pulheim angestrebt.

Die Ausgleichsmaßnahmen für den Bau der Stadtbahn, der Schule, des Wohnungsbaus werden für die Gestaltung des Freiraumkorridors eingesetzt.

Lövenicher Freifläche

Der „Vinzenzpark“ zwischen Kölner Straße und Lise-Meitner-Ring wird errichtet.

Der Park „Am Heidstamm“ wird errichtet.

Bürgerbeteiligung

Jede Maßnahme wird mit einer aktiven Bürgerbeteiligung umgesetzt.

Gesamtkonzept

Alle Teile sind nur in ihrer Gesamtheit zu sehen. Sie sind miteinander verbunden und unverzüglich zu realisieren; wobei die Realisierung der oben genannten Schulstandorte absolute Priorität hat. Die neuen Wohngebiete sind ohne vorherige Verbesserungen im ÖPNV, Radverkehr und Straßennetz nicht umsetzbar.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

8.2.2 Anbindung einer KVB-Stadtbahnlinie nach Köln-Widdersdorf (Antrag von Herrn Kremers/AfD) AN/0140/2015

Unter Hinweis auf den vorausgegangenen Beschluss unter Tagesordnungspunkt 8.2.1/Gesamtkonzept für die weitere Entwicklung im Kölner Westen für die Orte Weiden, Lövenich und Widdersdorf **zieht** Herr Kremers (AfD) seinen Antrag **zurück**.

**8.2.3 Erhalt des Gebäudeensembles Redwitzstraße 57 in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen)
AN/0141/2015**

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf Bitte der Antragsteller bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.03.2015 **vertagt**.

**8.2.4 Unterschutzstellung der Mittelterrassenkante Herrigergasse in Köln-
Müngersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0142/2015**

Nachdem Frau Pinl (Grüne) auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung verwiesen hat, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, rechtzeitig zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.03.2015 eine Beschlussvorlage für die endgültige Unterschutzstellung des Naturdenkmals Mittelterrassenkante in Köln-Müngersdorf vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

**9.1.1 Annahme einer zweckgebundenen Sachspende für die Katholische
Grundschule Lohrbergstraße in Köln-Klettenberg
hier: Neue Fußballtore für den Sportplatz - Genehmigung der Dringlich-
keitsentscheidung vom 10.12.2014
3800/2014**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 11.12.2014:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die vom Verein der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Katholischen Grundschule Lohrbergstraße Köln-Klettenberg e.V. angebotene zweckgebundene Sachspende (neue Fußballtore für den Sportplatz der Katholischen Grundschule Lohrbergstraße, Köln-Klettenberg) im Gesamtwert von 3.499,79€ dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

**9.1.2 Benennung einer Planstraße auf dem ehem. RTL-Gelände in Köln-Junkersdorf
3841/2014**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Planstraße auf dem ehem. RTL-Gelände, die von dem Nebenarm der Aachener Straße jeweils nach Osten und Westen parallel zur Aachener Straße abgeht und als Sackgasse endet, in

Am Kloostergarten

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

**9.1.3 Aufstellung einer Informationsstele zur "Schwarzen Bahn" auf der Rhöndorfer Straße
0199/2015**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt dem Vorhaben des Vereins Rheinische Industriekultur zu, auf dem Straßenbegleitgrün der Rhöndorfer Straße schräg gegenüber Haus Nr. 94 die in ihrem Eigentum stehende Informationsstele zur „Schwarzen Bahn“ aufzustellen. Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei dem Verein Rheinische Industriekultur für dieses Vorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer, Herr Hilgers

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines Schulgebäudes mit 3-fach Sporthalle für eine Gesamtschule mit je 4 Zügen Sekundarstufe I und II auf dem Grundstück Aachener Straße/Herbesthaler Straße in 50933 Köln-Müngersdorf 3960/2014

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.03.2015 **vertagt**.

9.2.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB Arbeitstitel: Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Junkersdorf

**Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 4. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 22.01.2015
3907/2014**

Herr Nettesheim (CDU), Herr Schüler (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) bringen ihr Bedauern darüber zum Ausdruck, dass der Standort Ludwig-Jahn-Straße nach Aussage der Verwaltung für eine weiterführende Schule definitiv nicht zur Verfügung steht.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für den Bereich zwischen der Bundesautobahn A 1, dem Waldstück südlich der Bahnstrecke Köln - Aachen, der Straße Egelspfad und der Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Junkersdorf – Arbeitstitel: Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Junkersdorf– einzuleiten mit dem Ziel, das Planungsrecht zur Errichtung eines allgemeinen Wohngebietes mit einer Grünfläche und einer Kindertagesstätte zu schaffen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept –Arbeitstitel: Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Junkersdorf– zur Kenntnis;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (Abendveranstaltung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 FDP, 1 AfD)
12 Enthaltungen (6 CDU, 5 Grüne, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Führer

9.2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, HGK-Bahnlinie (Az.: 02-1600-80/14) 3633/2014

Im Namen der Anlieger begründet einer der Petenten die Eingabe und verweist dazu auf das Schreiben, das der Verwaltungsvorlage als Anlage beigefügt ist. Er erklärt, dass man die Stellungnahme der Verwaltung nicht nachvollziehen kann. So sind z. B. die Angaben der Verwaltung, wonach an den Werktagen nachts lediglich 2 und an Sonntagen lediglich 5 Züge auf dem Streckenabschnitt fahren, nachweislich nicht korrekt. Die Anlieger haben durch eigene Aufzeichnungen ermittelt, dass an Werktagen nachts 5 bis 7 und an Sonntagen 7 bis 9 Züge dort verkehren. Er bittet die Bezirksvertretung eindringlich darum, dem Ruhebedürfnis der ca. 400 Anlieger nachts und an Sonn- und Feiertagen Rechnung zu tragen.

Für Herrn Nettessheim (CDU) ist die Stellungnahme der Verwaltung nicht in Zweifel zu ziehen. Seine Fraktion wird daher dem Verwaltungsvorschlag folgen.

Herr Schüler (Grüne) gibt zu bedenken, dass die HGK auch eine Vielzahl von Gütern transportiert, die ansonsten auf LKW's verladen werden müssten. Die Lärmbelästigung, die von dem Bahnverkehr ausgeht, stellt er nicht in Abrede. Er verweist in diesem Zusammenhang auf ein aktuelles Lärmschutzprogramm der DB, womit u. a. die Lärmbelästigung durch die Bremsen der Waggons durch eine lärmindernde Technik mittelfristig reduziert werden soll.

Auch Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker erkennt die Lärmbelästigung an. Unter Hinweis auf die Bedeutung der HGK-Trasse für die Logistikunternehmen in und um Köln und damit für die Stadt in ihrer Gesamtheit bittet sie jedoch die Petenten um Verständnis für die Ablehnung der Eingabe. Sie schlägt jedoch vor, die HGK aufzufordern, so schnell wie möglich den Lärmschutz an den Zugbremsen vor allem in Hinblick auf die Nachtfahrten zu verbessern.

Frau Rittner (CDU) und Frau Albat (SPD) sprechen sich dafür aus, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass die Notwendigkeit des Pfeifens der Züge bei Nachtfahrten nochmals überprüft wird.

Gegen die beantragten Ergänzungen des Beschlussentwurfs erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt den Petenten für ihre Eingabe, spricht sich jedoch gegen die beantragten Einschränkungen der Fahrten auf der HGK-Bahnlinie aus. Die HGK wird jedoch aufgefordert, so schnell wie möglich den Lärmschutz an den Zugbremsen vor allen Dingen bei Nachtfahrten zu verstärken und die Notwendigkeit des Pfeifens bei Nachtfahrten zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

**9.2.4 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 59476/02
Arbeitstitel: Nördlich Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf
3846/2014**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 59476/02 für das circa 4 350 m² große Areal am südöstlichen Siedlungsrand der sogenannten Planungsstufe 2 und nördlich des Fuß- und Radweges Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf — Arbeitstitel: Nördlich Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 59476/02 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan 59476/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Führer

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

**11.1.1 Niederschrift der 1. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates
3862/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.1.2 Niederschrift der 2. Sitzung des Rahmenplanungsrates
4012/2015**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Schüler (Grüne) bittet die Verwaltung, in Zukunft stärker darauf zu achten, dass Beschlüsse bzw. Empfehlungen des Rahmenplanungsbeirates den politischen Gremien zeitnah zur Kenntnis gegeben werden. So war z. B. dem Ausschuss Schule und Weiterbildung in seiner Sitzung am 19.01.2015 bei der 1. Beratung der Verwaltungsvorlage „Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines Schulgebäudes mit 3-fach Sporthalle für eine Gesamtschule mit je 4 Zügen Sekundarstufe I und II auf dem Grundstück Aachener Straße/Herbesthaller Straße in Köln-Müngersdorf“ (3960/2014) nicht bekannt, dass der Rahmenplanungsbeirat in seiner Sitzung am 18.11.2014 diesen Verwaltungsvorschlag einstimmig abgelehnt hat.

Herr Stocker stellt für die Verwaltung klar, dass der Rahmenplanungsbeirat nur als beratendes Gremium für die beiden Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Lindenthal auftreten kann. Beschlüsse bzw. Empfehlungen aus diesem Gremium können von diesen aufgegriffen und nur durch eigene Beschlüsse an die betroffenen Ausschüsse oder den Rat weitergegeben werden.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Sanierung der Robert-Koch-Straße in Köln-Lindenthal hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2014, TOP: 8.1.2 0195/2015

Die Stellungnahme wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2.2 Entlastung der pflegenden Familienangehörigen von an Demenz erkrankten Menschen im Stadtbezirk Lindenthal hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.12.2014, TOP 8.1.8 0259/2015

Die Stellungnahme wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Vergabeverfahren "Betrieb von städtischen Wohngebäuden für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen an externe Träger" 0001/2015

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.2 Broschüre "Das Kooperative Baulandmodell Köln – Leitfaden für Projektentwickler und Investoren" 3991/2015

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.3 Barrierefreie Umgestaltung von Fuß- und Radwegbrücken im Rahmen der Sanierung
Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, AN/0084/2014
und
Änderungsantrag der CDU-Fraktion, AN/0162/2014
1648/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

gez. Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

gez. Schmitz
Schriftführer